

## **Christ Michael: Das Ewige Jetzt; Eine Metapher für die Seele – 03. August 2009**

Marin TM Group – Mill Valley, California – USA

Übersetzung Harald-Talamána, 29. 08. 2009

[1.] (Illusion) (Das ewige Jetzt) (Keine reine Objektivität) (Illusion und Projektion)  
Menschliche Komplexität – alles real) (Die Fülle der Morontia-/Seelerealität) (Eine Metapher  
für die Seele) (Wenn Übergang eine positive Heldentat ist) (Ihr und eure Freunde seid in den  
Seelen jedes anderen) (Dimensionen, denen wir begegnen werden)

Lieber Michael und Muttergeist; liebe spirituelle Eltern. Während wir uns dem fünften Jahrestag der Begegnung mit euch in dieser besonderen Gruppe nähern, erinnern wir uns an all die wirklich tiefen, herzlichen Wunder und die Liebe, die wir miteinander geteilt haben – all das Lachen, all die Freudentränen. Wir danken euch vom Grund unserer Herzen. Du, Michael, hast selbst gesagt, es war die wirklich tiefe Freude, die du mit deinen Jüngern geteilt hast – als Jesus -, die es ihnen ermöglichte, weiter zu machen nach deinem Weggang. Und so ist es mit uns gewesen.

Noch größer als die Einsichten und die Verständnisse, die ihr uns in unsere menschliche Natur gegeben habt, sind unsere Beziehungen zu anderen Leuten gewesen, die ihr uns so grundlegend zu transformieren geholfen habt. Es ist wegen unserer neuerlich entdeckten Wertschätzung für sie, dass wir euch danken möchten dafür, dass ihr uns den Weg gezeigt habt. Es ist wegen all der liebenden und liebenswürdigen Leute in unserem Leben – unsere Fähigkeit dieses zu schätzen und sie wahrzunehmen -, wofür wir euch am meisten danken möchten. Wie du sagtest, sie sind unser wahrer Seelenreichtum – alle diese anderen, die wir kannten und mit denen wir unser Leben teilten. Amen.

MICHAEL: Guten Abend, meine Kinder, hier ist Michael. Muttergeist sendet ihre Liebe und ihre Grüße. Lasst mich wie sie mit allem Nachdruck sagen, dass ihr fähig seid zu empfangen. Ja, in der Tat, es war Freude. Es erfüllt eure Seelen mit wirklicher, aufrecht zu Güte ergreifender Freude, dass ihr in die Ewigkeit reisen werdet. Wir sehen solche hellen und glühenden Lichter in euren Seelen über die Leute, die ihr gekannt habt. Ihr werdet ebensogut eure teure Beziehung zu Stofflichem mit euch führen – euer Zuhause, eure Arbeit und Werkzeuge -, solche Dinge, mit denen ihr am meisten vertraut wart, die auf eine Art auch Freunde geworden sind. Diese sind Dinge, die einen eigenen Charakter angenommen haben während der Zeit, die ihr gemeinsam hattet. Aber es sind die anderen menschlichen Wesen, die anderen wandernden Unendlichkeiten – wie wir euch nennen -, dass ihr in euren Seelen, gerade wie in eurem Leben, euch ewig grenzenlos entdecken werdet. Wir können euch nicht oft genug daran erinnern, welche Art von Unendlichkeiten ihr seid, mit welchem reinem Potenzial ihr gerade hinaus startet mit nur wenigen Lebensjahren im Vergleich mit der endlosen Ausdehnung ehemals entweder in Andauern oder

wie sehr euer Selbstbewusstsein selber weiter wachsen kann. Auch seid ihr in diesen modernen Zeiten glücklich mit eurem Hubble Telescope, das sich dort aufrichtet als ein Tor in die Unendlichkeit des physischen Universums, das auch vor euch liegt.

Euer Urantia Buch fasst es etwas abstrakt, dass die supreme Dimension Gottes, von dem ihr ein Teil seid, das Ultime ahnen lässt. Und somit lassen eure menschlichen Leben hier, meine Kinder, dieses endlose Leben vor euch ahnen, das ihr letztlich erreichen werdet. Deshalb Glückwünsche an euch zurück! (Michael lacht) Es war wunderbar euch zu besuchen wie diesmal. Denkt immer daran, Muttergeist und ich sind Teil eurer Leben. Ihr Geist vermehrt eure eigenen mentalen Fähigkeiten; sie ist buchstäblich Teil eurer Wahrnehmung und Kraft. Mein Geist der Wahrheit hilft euch die Komplexität eures Lebens zu überprüfen, hilft euch, euch selbst auf das nie endende Abenteuer der Entdeckung auszurichten, und gibt euch etwas zusätzliche Sehnsucht danach. Die reine Gegenwart unseres Universellen Vaters wohnt inwendig in eurem Verstand, den zeitlosen Gobelin eurer Seelen webend und ebenso helfend, eure Gedanken zu vergeistigen.

(Illusion)

Heute abend möchte ich gern das Thema ansprechen, das so oft hier in unseren Diskussionen aufgekommen ist, nämlich den strittigen Punkt "Illusion". Einige von euch sind vertraut mit dem orientalischen philosophischen Gebrauch dieses Begriffes, dass das gewöhnliche Leben eine Illusion ist. Ich würde gern Muttergeists und meine Sichtweisen und Gefühle über diese ganze Idee menschlicher Illusion präsentieren. Wie bei anderen psychologischen oder philosophischen Begriffen hat meist jede Schule des Denkens eine leicht andere Interpretation von ihnen. Deshalb lasst uns für heute abend sagen, dass Illusionen solche Dinge sind, die genuin real erscheinen, im Unterschied zu Halluzinationen, die entweder amüsieren oder erschrecken, weil sie unmittelbar als unreal begriffen werden, oder als unfeine Übertreibungen von dem, was real ist – etwas total Seltsames.

Illusionen erscheinen wirklich, werden für real gehalten, beeinflussen euch als real, und auf die ihr antwortet – Körper, Verstand und Geist – als ob sie real wären. Aber dann ein wenig später ist diese Realität, wie ihr sagt, durchschaut, oder verstanden, weniger zu sein als was oder wie sie sich selbst gezeigt hat. Darin, meine Kinder, will ich sogar einschließen, wie ihr euch selbst wahrnehmt und versteht – euren Körper, euren Verstand und euren Geist, wie sie sich mit euch zeigen. Darum auf dieser Stufe und in diesem Sinne ist euer Zuweisen der Einschätzung einer zu einer Zeit gegebenen Realität als Illusion ein Urteil, das ihr mit eurem ganzen Sein fällt; wenn ihr so wollt, hat sich eure Wahrnehmung der Realität gewandelt. Was einst real war, wird jetzt nur als eine Illusion angesehen. Es ist abgeschwächt. Es hat nicht mehr teil an der vollen transzendenten Wirklichkeit, in der ihr richtig jetzt weiterhin existiert. Es war nur eine Illusion, die ihr von euch selbst hattet. Es reflektiert nicht Gottes

reine Schöpfung, die immer transzendent ist zu eurem gegenwärtigen Stand.

Obwohl diese Einschätzungen normalerweise die gewöhnlichen Ergebnisse aufmerksamer Betrachtung einiger früherer und weniger reifer Verständnisse von Wirklichkeit sind, wird der Begriff oft von Männern und Frauen benutzt, die enorme spirituelle Erfahrungen haben und sich selbst plötzlich transformiert fühlen, so stark in spiritueller Einsicht gewachsen, dies ist jetzt auch eine natürliche und völlig echte Antwort, ihre Vision und ihr Verstehen scheint also erweitert und vertieft verglichen damit, wie sie vorher das Leben betrachteten. Dieser unmittelbare Vergleich kann so groß sein, um das Ganze ihres bisherigen Lebens zu bewerten, und solches assoziieren sie mit dem, was illusorisch erscheint. Und so sagen sie genau das: sie haben einst gelebt wie Schlafende, aber nun sind sie aufgewacht; ihre bisherige Realität war nur ein Traum.

Dies wird dann oft ausgeweitet oder extrapoliert, um zu erklären, was sie jetzt “gewöhnliches Leben” nennen, ausgeweitet auf alle jene anderen Leute außer ihnen, die noch nicht diese große Erleuchtung wie sie hatten. Noch einmal, das ist völlig natürlich, und ehrenhaft, wie ihnen Leben erscheint. Leute scheinen generell unter großen Illusionen zu leben darüber, wie real ihre Wirklichkeit ist, bis sie eine entsprechend große spirituelle Erfahrung haben und beginnen können, zu sehen, dass Leben nicht alles Verstand und Materie ist, sondern durch und durch spirituell, sogar bis zu dem Ausmaß, dass die Physikalität des Universums selbst eine Illusion zu sein scheint. Plötzlich fähig seiend, mit den Augen des Glaubens zu sehen, kann dieser spirituelle Glanz – zunächst – das Material schattenhaft und unvollständig erscheinen lassen, eine Illusion, wohingegen es tatsächlich und gleicherweise Gottes Schöpfung ist.

Muttergeist und ich bieten dieses Verständnis an auf der Basis, wie wir menschliches Leben als im Grunde experimentell sehen, eine Sache von Erfahrung. Es ist wahr, ihr habt ein existentielles Sein, aber ihr könnt es nicht als schon direkt erfahren, oder kommt zu stichhaltigen Schlussfolgerungen auf dieser Basis. Ihr habt menschliche Erfahrungen, die sich gänzlich unterscheiden von denen anderer Seinsordnungen wie Engel oder Mittlergeschöpfe. Denkt ein wenig an all die Stationen, durch die ihr selber gekommen seid, angefangen damit, als ihr ein kleines Kind und hauptsächlich nach außen orientiert gewesen seid. Ihr fühlte Hunger oder Angst oder Zufriedenheit, aber euer ganzes Sein, so wie das sehr primitiver Völker, war hauptsächlich auf die enorme und unverständliche Welt um euch herum gerichtet, die weder verständlich noch für euch antwortend war – ausgenommen vielleicht für eure liebenden Eltern. Das ist es, wo ihr alle angefangen habt.

Nach einer Weile habt ihr angefangen, einen Sinn von euch selber zu erwerben – euer Ego – wer und was ihr fühlte selbst zu sein und gewesen zu sein, und dieses wuchs. Ihr bemerktet euch selber als ein physisches Sein, und dann, dass ihr ebenso eine innere Realität von Verstand hattet, beides etwas

Einmaliges für euch. Vielleicht habt ihr sogar versucht, diese Einmaligkeit zu übertönen, um einer von einer Gruppe zu sein, wie in früher Stammesgesellschaft, wo der Stamm das meiste der Identität und Sicherheit bildet. Dann hattet ihr vielleicht eine große Aufklärungserfahrung, in der ihr die Beschränkungen eurer ehemaligen Unreife so durchschautet, dass die bisherige Realität jetzt nur eine Illusion gewesen zu sein schien, aus der ihr herauswachsen musstet. Und so veränderten sich eure Gefühle über eure Gefährten und die Gesellschaft um euch, über Regierung und Weltgeschehen, als ihr aus Einfachheit und reinen, jugendlichen Prinzipien entwachsen seid, indem ihr solche Abstraktionen mit euren eigenen Erfahrungen gefüllt habt. Ihr saht, dass solche einfachen Formen jetzt nur als geisterhafte Umrisse erschienen.

(Das ewige Jetzt)

Aber lasst uns diesen Prozess im Licht des ewigen Jetzt – des wahren Jetzt betrachten. Fragt euch selbst: wer oder was in eurem Leben, das im Moment so wirklich richtig ist, ist nur eine Illusion? Was ist jetzt so real und bedeutungsvoll für euch, dass ihr darauf antwortet, könntet ihr irgendeinen Tag gerade als eine Illusion betrachten? Ihr seht das Problem. Zu lässig diese Idee von Illusion zuzuweisen relativiert nur, was in jedem Augenblick für euch absolut real gewesen ist; buchstäblich: euer Leben. Wenn diese falsche Auffassung nicht gründlich verstanden wird, kann es euren Respekt für eure eigene Seelenerfahrung herabwürdigen als die eines Fünfjährigen, oder Fünfzehnjährigen, oder Fünfundzwanzigjährigen.

Vielmehr versichern wir euch, meine Kinder, eure Seele enthält die volle Realität jedes Alters, durch das ihr gekommen seid, einschließlich wie ihr Dinge erfahren habt. Von unserem Standpunkt aus waren das keine Illusionen: es war alles real für euch, gerade wie euer Leben jetzt ist, wie ihr es in diesem Augenblick lebt, real und vollständig. Ohne dieses Verständnis, ohne diese tiefe Gewissheit in euch, dass ihr seid – ihr seid keine Illusion – was euch begegnet ist keine Illusion – gibt es keinen Boden, darauf zu stehen. Nichts ist real; alles könnte eine Illusion sein. Und tatsächlich leben einige Leute den größeren Teil ihres Lebens in dieser Art von Zweifel, sogar in dem Glauben, dass dies der Weg zu größerer Wahrheit ist. Ob willentlich in vollem Bewusstsein oder nicht haben sie die Lehre angenommen, dass Leben eine Illusion ist, und die wirkliche Kraft der Kreativität ihrer Persönlichkeiten kann es so erscheinen lassen. Mit anderen Worten, für sie kann niemand über irgendetwas sicher sein, sogar ihre eigene Existenz. Einige philosophische oder religiöse Schulen versuchen, diesen großen Zweifel absichtlich in ihren Studenten zu schaffen, damit die Flucht davor hinein in eine profunde geistige Realisierung der Wirklichkeit – ihre Erleuchtung – ebenso groß sein wird.

Wir hätten es lieber, ihr kämt in Kontakt mit eurer eigenen Seele, miterschaffen durch die reine Gegenwart Gottes, unmittelbar – direkt ohne jede andere Vermittlung, in eurer eigenen sich entfaltenden

Meditation. Fühlt – erlebt sogar wieder einige Momente vergangener Zeit in eurem Leben in aller Vollständigkeit, dafür hat es eure Seele gespeichert, diese geistige Fülle und Vollständigkeit – so wie auch euer Geist aufnahmefähig ist, es jetzt zu erfahren. Das ist es, was eure Seele anbietet: die Geschichte eures Lebens, dass alles real ist. Erlebt es wieder – spürt wie sich die Realität anfühlte, als Santa Claus keine Illusion war, sondern eure kleine Seele begeistert hat, und schaut, ob das nicht mehr wahr ist, wer und was ihr damals wart. Ehrt alle eure eigenen Erfahrungen und betrachtet, ob dies nicht euren Respekt und eure Bewunderung erweitert für die jungen, die unreifen, die sogenannten „gewöhnlichen Leute“ in eurem Leben, die, von einem wahrhaft geistigen Standpunkt, völlig real sind, so wie ihr seid.

Niemand kann im gegenwärtigen Moment außerhalb von sich selbst stehen und die Einschätzung machen, dass etwas zugleich real und eine Illusion ist. Das benötigt die Dimension von Zeit – Rückblick, in diesem Fall basierend auf einer wachsenden oder plötzlichen Einsicht. Ihr seid nicht länger die, die ihr einst wart: eure Seele ist gewachsen und, hoffentlich, gleichzeitig euer Verständnis. Von außerhalb der menschlichen Realität können Muttergeist und ich die allgemeine Tendenz beobachten, für real zu halten, was eine Illusion des Getrenntseins von der Außenwelt ist. Das ist die Idee reiner Objektivität, dass es da irgendein echtes Objekt gibt, das ihr wahrnehmen könnt, von dem ihr vollständig getrennt seid und in dem ihr keine Rolle spielt. Das bedeutet, der Tatsache psychologischer Projektion auszuweichen, dass ihr Teil von dem Außen seid auf keine andere Weise als in eurer Auswahl, was ihr in einem unendlich detaillierten Feld wahrnehmt. Der Begriff „Projektion“ kommt aus der Tatsache, dass physisches Wiedererkennen in eurem Verstand geschieht und nach außen „projiziert“ wird, wo es mehr oder weniger dem Gegenstand ähnelt, der durch Anblick, Klang, Berührung, Geruch, Geschmack wahrgenommen wird, erfasst durch Intuition und in Wechselwirkung gebracht mit Verstehen und Wissen.

Wir haben nun viele Lehren erteilt darüber, wie Antwortfähigkeit zu erlangen ist -, wie man fähig wird auf die Tatsache zu reagieren, dass ihr immer ein wenig euch selbst begegnet, wenn auch gewöhnlich auf einer tiefen, unbewussten Stufe. Das erzeugt die Illusion, dass all das Äußere völlig unabhängig von euren inneren Stimmungen, Konditionierung, Verständnissen und Bewertungen existiere. Tatsächlich ist es ein Kennzeichen von Reife, zuerst zu verstehen, dann fähig zu sein zur Erfahrung, dass in der momentanen, großenteils unbewussten Beziehung bei der Begegnung mit verschiedenen Leuten ihr euch in einem gewissen Grad selbst begegnet. Was ihr unbewusst projiziert, ist sowohl Interpretation und Beeinflussung dieser anderen Person, die auf euch zukommt, als auch deren Projektionen, die euch interpretieren. In dieser lebendigen Beziehung von zwei lebenden Personen kann eine Fähigkeit zur Antwort darauf bestehen, dass es – wenn wahrhaft geistig verstanden und verbunden – zu einem bewussten Gewähren von Freiheit führt, sogar zu der Einladung für jeden, voll für die beiden von euch da zu sein.

(Keine reine Objektivität)

So ist dieses e i n e Illusion, von der ich gerne möchte, dass ihr, meine Kinder, darüber betrachtet und nachdenkt. Wie viel von eurem scheinbar rein objektiven Leben ist tatsächlich teilweise ihr, basierend auf euren Verständnissen und Konditionierungen? Euer Leben kann zu einer Erfahrung werden, dass wie eure Einsicht und euer Verstehen so auch das ganze Universum außerhalb wächst, und all die persönlichen Wesen darin, - kommen euch zu antworten ein bisschen vollständiger und freudiger. Das ist der Lohn für geistiges Wachstum. Antwortfähigkeit bedeutet, wie empfänglich euer Wille dafür ist, mehr und mehr Gottes Willen angeglich zu werden, immer mehr Freiheit in Seiner gesamten Schöpfung gewinnend und gewährend.

Das sind viele Dinge, um heute Nacht darüber nachzudenken, aber ich wollte die Frage der Illusion ansprechen und wie sehr vorsichtig man sein muss, eine inhärente oder implizite Herablassung beim Zuweisen dieses Begriffs auf irgendeines Anderen Leben zu vermeiden, oder sogar auf euer eigenes vergangenes. In diesem Sinne gibt es keine „gewöhnlichen“ Völker, die in Illusion leben. Wie Muttergeist und ich euch sehen, meine Kinder, seid ihr jeder einzigartige außerordentliche, real lebende Lebewesen.

Nun, wenn ihr irgendwelche Fragen oder Kommentare heute abend habt, lasst uns einen Blick darauf werfen.

Studentin: Guten Abend, Michael. Ich verstehe, dass Du sagst, wenn zwei Leute zusammen kommen jeder einen Teil von sich selbst auf die andere Person projiziert?

(Illusion und Projektion)

MICHAEL: Ja, meine Tochter, das ist eine gleichzeitige Interpretation. Die innere Wirklichkeit jedes einzelnen färbt alles, was sie wahrnehmen.

Studentin: Wenn ihr demnach dessen gewahr seid, wird es Teil des schöpferischen Vorgangs mit der anderen Person?

MICHAEL: Wenn du deiner eigenen inneren Realität gewahr wirst, in Reife, und Verantwortung dafür übernimmst, bist du fähig das zu erreichen, was wir Offenheit genannt haben. Muttergeist sprach von

einer Art robustem innerem Gleichgewicht – eine Ausgeglichenheit -, die ihr pflegen könnt. Es ist fähig zu sehen, wie Leute sich selbst präsentieren, mehr und mehr sich nicht beziehend darauf, wie ihr selbst wisst, innerlich zu sein. Umgekehrt, je undurchsichtiger ihr für euch selbst seid, desto weniger nehmt ihr eure inneren Stimmungen, Veränderungen und Verstehen wahr, und wie sie eure Wahrnehmung beeinflussen, desto mehr gebt ihr euren eigenen Interpretationen objektive Wirklichkeit. Ihr könntet in einer schlechten Stimmung sein und die entzückendste und heiterste Person sogleich in eine feindselige verwandeln. Wenn ihr dessen nicht gewahr seid, oder es ablehnt, dafür Verantwortung zu übernehmen, findet ihr euch selbst von Feinden umringt. Das ist ein wenig der Stand eurer gegenwärtigen weltlichen Angelegenheiten.

Studentin: Ist das eine Illusion?

MICHAEL: Es ist für die Person in jenem Moment real und wirkt auf sie als real. Es ist Teil ihrer Erfahrung. Später mögen sie einsehen, dass es eine Illusion war, die sie erschaffen haben, und nennen es so: das war eine Illusion, dass ich jemanden als meinen Feind gesehen habe. Aber ihr müsst einräumen, dass es zu der Zeit eine echte Erfahrung war. Illusion ist eine nachträgliche Bewertung. Im gegenwärtigen Augenblick könnt ihr nur so offener Aufmerksamkeit sein wie es euch möglich ist, zum Besten eurer Fähigkeit, indem ihr auf euer inneres Selbst achtet und auf die Tatsache, dass ihr eure Welt und jeden in ihr miterschafft. Es erfordert enormen Mut, für diesen Weg offen zu sein, auf diesem Weg verwundbar zu sein, herauskommend aus der Erfahrung, dass ihr von Feinden umringt seid. Es verlangt diese Art von Mut, zu realisieren und zu akzeptieren, dass ihr selbst diese Situation verursacht habt.

Studentin: Wenn also zwei Leute einander begegnen, und jeder von ihnen hat sein eigenes inneres Leben, legen sie es hinaus auf die andere Person. Das ist schlecht, wenn sie die Verantwortung dafür nicht übernehmen, wenn sie realisieren, dass es von ihnen selbst kommt. Aber wenn beide von ihnen offener Aufmerksamkeit sind für das, was sie tun, dann wird es ein großes Abenteuer zwischen ihnen.

MICHAEL: Meine Tochter, einige dieser Illusionen werden im allgemeinen verstanden als “-ismen” – wie Rassismus, Sexismus, Kultur-ismus, und eure ganze Weltgeschichte ist die Geschichte verschiedener Völker, die sich auf diesem Weg treffen und die Seltsamkeit annehmen, dass sie es als eine Art von objektiver Realität erfahren, als ob die anderen wirklich minderwertig wären. Aber im Gewahrsein habt ihr diesen Hintergrund – vielleicht wurdet ihr von rassistischen oder sexistischen Eltern erzogen -, ihr könnt dieses Vorurteil zurückziehen und andere nicht in Stereotypen sehen. Ihr könnt euch gegenüberstellen euer eigenes inneres Bedürfnis, Leute in kleine Schubladen zu packen für eure eigene Selbstbefriedigung, um euch überlegen zu fühlen, oder so viel innewohnende menschliche Einmaligkeit zu überprüfen. Hier gibt es auch so viel Arroganz und Hybris verwickelt in allen von diesen endlosen Hierarchien religiöser Priesterlist und solcher, die auf das “gemeine Volk” herabschauen.

Aber noch einmal, das sind reale Erfahrungen für, sagen wir, eine Person, die das andere Geschlecht als eine Art minderwertigen Seins ansieht. Für sie ist es eine gültige Wahrnehmung, und alles, dem sie im anderen Geschlecht begegnen, dient dazu, sie von diesem Vorurteil zu versichern, weil es einem psychologischen Zweck dient. Das ist die Macht der Projektion. Euer Verstand hat die Fähigkeit, herauszupicken und zu wählen – ganz unbewusst -, um sein eigenes Vorurteil zu befestigen. Das ist es, worin eure Welt verwickelt ist, und das ist genau, was überwunden werden muss, besonders in Hinsicht auf die großen Kulturen, die noch sehr verschieden sind.

Zu einer Person, die kein Rassist ist, können sie sagen, dass Rassismus eine Illusion ist; aber es ist nicht so für jene, die davon betroffen sind. Sie geben ihm objektive Realität, und es braucht Mut zu realisieren und zu akzeptieren, dass es ihr eigenes Tun ist. Das bedeutet auf der praktischen, persönlichen Ebene der größeren Wirklichkeit dieser einmaligen Person gegenüber zu stehen, wenn jener vor ihnen steht, sie als neue Individuen aus der bequemen Schublade ausbrechen, in die sie gesteckt worden sind. Je kleiner die Welt wird, desto mehr sind die großen Kulturen unentwirrbar zusammengedrängt, das ist ein großes Problem. Schon der aktuelle Kontakt und die Konfrontation ist auch der Ausweg, der Weg realer Erfahrung, der naives Vorurteil ersetzt.

Studentin: Ja, das ist sehr klar. Danke.

MICHAEL: Sei in meinem Frieden.

Student: Also, Michael, Frauen sind nicht notwendig weniger höfliche Autofahrer als Männer. Aber meine Anmerkung ist, seit wir auf uns selbst schauen, und wir sind selbstbewusste Wesen, und wir projizieren – offensichtlich – einiges auf uns selbst, was nicht real da ist, so haben wir Illusionen darüber, wer wir sind. So sagst Du, dass die Seele das reale Selbst ist. Es würde scheinen, dass in dem Grad, in dem wir nicht unsere Seelen sind, - bedeutet das, dass wir in einer Illusion darüber sind, wer wir sind?

(Menschliche Komplexität – alles real)

MICHAEL: Nicht in allem, mein Sohn. Es ist eher das Gegenteil. Die Seele ist gerade ein Teil eures Gesamtselfs, und nicht der einzige reale Teil. Ihr habt ebenso euer eigenes Ego, euer eigenes Gefühl von euch selbst, wie ihr euch selbst seht und fühlt, und sogar dieses ist zu enormem Wachstum fähig. Euer Selbstbewusstsein selber kann bewusst sein – wenn ihr unsere Lektionen gelesen habt – (Michael lacht), dass ihr mehr als das seid. Ihr habt eine Seele. Ihr habt einen Geist. Ihr habt eine Persönlichkeit.



Ihr habt einen Körper und Verstand, der euch umfasst. Aber obwohl diese Gesamtheit von euch zu irgendeinem Moment zu eurem Bewusstsein transzendent ist, sagen wir, dass euer Selbstbewusstsein selber, und eure Erfahrungen, eine Art absoluter Realität für euch haben von Moment zu Moment.

Wenn ihr dann mehr ein Ganzes werdet, künftig könnt ihr zurückschauen auf eure jetzige begrenztere Vision und das Urteil fällen, dass vieles eures Lebens jetzt eine Illusion war. Aber es ist nicht jetzt. Und es ist immer Jetzt für euren Seinstyp. Es gibt solche Philosophien, die irgendeine letzte Wirklichkeit für euer Selbstbewusstsein selber leugnen und sagen, dass euer Ego pure Illusion und das einzige reale Selbst das universale Eine ist – Gott: da gibt es in Wirklichkeit keine Individualität, nur die Illusion davon. Aber wir sagen, dass hier definitiv individualisierte Persönlichkeiten sind, die Gott jeden einmalig geschaffen hat, und hier gibt es individuelle Seelen, und hier sind selbstbewusste Selbste, die vollständig real sind. Das ist die Komplexität menschlichen Seins, über die wir gesprochen haben.

Student: Also wenn Du sagst, dass die Seele das reale Du ist, meinstest Du das in einem bestimmten Sinn . . .

MICHAEL: Das haben wir nicht gesagt. Sie ist nicht das einzige „reale Du“. Alle diese Teile von euch, die ihr versucht, und es ist nötig, zu einen – eure Persönlichkeit hat die Funktion des Versuchs alles von euch zu einen -, jeder einzelne dieser Teile hat seine eigene Art von Realität. Eure Seele, eine Morontiarealität, mitverfasst durch ein Fragment von Gott, ist unterschieden von eurem gegenwärtigen Selbstbewusstsein, abhängig von eurem physischen Sein. Beide sind real.

Student: Wir sind also so etwas wie eine Tasche für diese Teile, und jeder hat seine eigene Art von Realität. Ein klares Verständnis davon wer wir sind muss alle von ihnen einschließen, nicht nur die Seele, oder nur das Ego, oder nur die höheren Fähigkeiten. Richtig?

MICHAEL: Genau, mein Sohn. Denkt, um wieviel schwieriger es wäre, irgend jemanden zufällig zu töten, wenn sie als nicht nur ein physischer Körper wahrgenommen worden wären. Wenn jeder sich selbst und alle anderen als transzendente Wesen wüsste, was wir kleine wandernde Unendlichkeiten von Persönlichkeiten und Seelen mit dem Potenzial ewigen Lebens in ihnen nennen – es in ihnen selbst zu fühlen, und realisiert: das ist auch der Fall mit der Person, die man umbringen will . . . Es mag noch einmal eine andere Sache sein, ein anderes Kind von Gott zu töten.

Student: Zurück zum anderen Teil meiner Frage: wir sehen dieses nicht, und so gibt es hier diese Illusion davon, wer wir sind und wer diese andere Person ist. Das ergibt sich aus dem, was Du sagtest. Diese Illusion, wer oder was wir sind, wird auf andere projiziert.

MICHAEL: Ja, aber nochmal, ihr seid, als ob ihr außerhalb der Situation steht, als ich in meinem Beispiel war. Meine Lektion heute abend war, dass der Begriff „Illusion“ nur von einem größeren Blickpunkt angewendet wird. Aber: ihr seid niemals in einem größeren Blickpunkt! (Richtig! – und jeder bricht in Lachen aus) Ihr seid euer Blickpunkt von Moment zu Moment. (Richtig! – gut) So ist menschliches Leben – wie ihr es erfahrt – keine Illusion. Eure Seele ist die Weberei eurer menschlichen Realität, dieses menschlichen Lebens, das ihr kennt, einschließlich wie es erfahren und angenommen wird durch einen reinen Geist Gottes in all seiner Vollständigkeit von jenem Gesichtspunkt aus.

Student: Das ist der größere Gesichtspunkt.

(Die Fülle der Morontia-/Seelerealität)

MICHAEL: Genau. Wenn ihr reine Momente eurer Seele wieder-erfahrt, seid ihr erstaunt über deren Fülle – die Weise, wie Dinge aussahen und rochen und sich anfühlten – alles, das Ganze einschließend. Da wart ihr etwa fünf Jahre alt, und die Türklinken waren weit weg, und ihr gingt in einem Wald von Beinen herum, und eure Bücher waren voll von Muh-Kühen und Mieze-Kätzchen. Sicher, jetzt könnt ihr sehen, dass euer ganzes Fühlen/die Realität vom Weihnachtsmann eine Art süßer und lieblicher Kulturwitz war, euch vorgespielt mit erlesenen Illusionen, aber damals? – meine Güte, wie hat all das eure Seele begeistert.

Student: Das also ist es, was als eure Seele aufgenommen wird, diese aktuelle Wahrnehmung.

MICHAEL: Nicht nur Wahrnehmung; die gesamte menschliche Erfahrung. Eure Seele ist ein Fragment von Gottes Einfangen eurer vollen menschlichen Erfahrung in all ihrer Vollständigkeit.

Student: Einschließlich dessen ihr nicht gewahr seid.

MICHAEL: Ja. Eure ganze Seinserfahrung ist generell transzendent zu eurem gegenwärtigen Bewusstsein. Wie wir es vorhin ausgedrückt haben, vom rein spirituellen Gesichtspunkt aus seid ihr ganz und vollständig gerade so, wie ihr seid, ob ihr es schon realisieren könnt oder nicht. Euer Gedankenjustierer registriert diese Vollständigkeit, weil eure Seele sehr verschieden und so viel größer als eure Erinnerungen ist. Er repräsentiert die Gesamtheit eures Lebens, aber, nochmals, es ist nicht der einzige Teil von euch. Eure einmalige Persönlichkeit mit ihren einmaligen Erfahrungen ist ebenso real, wie es die Erfahrungen selber sind. Erfahrt ihr euch nicht selbst?

Wenn ihr das versucht weiterzudenken auf einem universalen Maßstab des gesamten Kosmos und aller persönlicher Wesen in Existenz, die auf diesem Weg wachsen, vermittelt es euch ein wenig Würdigung jenes Aspekts von Gott, den wir das Supreme Wesen nennen. Das ist es, warum es Suprem genannt wird. Und wie das Supreme Wesen die Überseele der gesamten Zeit-und-Raum-Schöpfung ist, so ist eure Seele ähnlich suprem zu eurem Selbstbewusstsein selber, und warum euer Bewusstsein wachsen muss, um eines Tages eins zu sein mit eurer Seele, und als dessen Mitautor. Das ist es auch, warum eure stille Meditation so viel wie einen Weg zu letztendlichem Berühren dieses transzendenten Reiches bieten kann – fähig zu sein, all die drängenden Bedürfnisse des Augenblicks ruhen zu lassen und etwas von dieser Story eures Lebens in wirklich guter Reflektion hervorkommen zu lassen. Aber sogar deine Erinnerungen, mein Sohn, sind von deiner Seele durchdrungen, und je mehr du so geistige Reife erlangst, geistige Anerkennung, desto fähiger wirst du, die geistige Dimension in deinem gesamten Leben wieder zu erkennen, diesen Seequotient, in dem deine Erinnerungen wachsen. Das ist der Charakter, den du entfaltet. Du verdienst buchstäblich dieses Reich, und es kann für immer deines sein.

Student: Michael, Du hast mich glatt in einen psychedelischen Zustand versetzt. (viel Gelächter)

MICHAEL: Gut, insofern als die originale Bedeutung dieses Wortes “Verstandesmanifestation” (mind-manifesting) war, ich werde das als Kompliment verstehen. (Ja – bitte) Hoffentlich ist das, was wir hier machen, Geistmanifestation; Geist und Seele.

Lasst mich einen kleinen Schäker loslassen, wie Muttergeist und ich eine Lektion aufgeben möchten, und die ist, wie ihr eurer Seele zufügen könnt, und wie eure Seele sehnsüchtig werden kann. Es gibt Wege, dass Leute entdecken, wie Erfahrungsmachen gestoppt wird, und eure menschliche Erfahrung ist es, was ihr diesem Fragment Gottes in euch anbietet. Umgekehrt, wenn ihr den Mut habt, die Erfahrung der Veränderung festzuhalten, je neuen Schöpfungsaspekt, dann ist es etwas, was ihr eurer Seele zu geben habt. Doch mehr dazu später.

Student: Ich erinnere mich an eine Übermittlung, die besagt, dass das Ergreifen einer Erfahrung durch den Gedankenjustierer wie ein Hologramm davon ist. Warst Du das oder Muttergeist?

MICHAEL: Das muss irgendjemand anderes gewesen sein. Ich hätte Bedenken, es auf diese Weise zu setzen. Hologramme sind irgendetwas nebulös, oft nur Bilder, die von der Kreuzung von Laserstrahlen in einem wolkigen Medium geformt sind, während eure Seele ganz gegensätzlich verschieden von einer bloßen Lichtform allein ist. Sie ist so viel mehr. Sie ist euer Leben, wie sowohl ihr als auch ein

Gottesgeist sie sieht. Sie ist viel voller und fester – auf eine Weise – als die Wahrnehmung vieler Leute von sich selbst, oder sogar ihrer feinsten Erinnerungen. Wie ich gerade darüber redete, jene Fülle in euren Erinnerungen ist euer Input der Seele.

Student: Fällt Dir eine bessere Metapher statt Hologramme ein?

MICHAEL: Ich würde die Seele gerade eine transzendente Realität nennen, dass ihr, wenn ihr euch dem nähert, eure gegenwärtigen Begrenzungen des Lebens transzendieren werdet, und euer Bewusstsein wird sich enorm ausdehnen. Es ist eine andere Klasse von Wirklichkeit, die wir Morontirealität nennen. Es ist eine Kombination aus ewiger, absoluter, existenzieller Gegenwart und einer einmaligen, persönlichen, zeitlichen Erfahrung – einmalig in aller Schöpfung. Das ist es, was es ist. (viel Gelächter ...)

Student: Oops ! (... später) Ich dachte über den anderen Tag nach unserem Traumleben nach, und dass da, wenn du deinen Träumen eigentlich nachspürtest – wie Carl Jung sagte – eine unentfaltete Geschichte in ihnen steckt. Gibt es da einen Sinn, in dem unsere Seelen wie eine Geschichte sind? Ist sie nicht geradezu eine Tasche mit Erinnerungen, richtig? – umherflatternd. Hat das nicht eine ... Richtung?

MICHAEL: Zeit selbst, mein Sohn, bindet es alles zusammen. Ihr seid zeitliche Wesen. Euer Leben ist eine Geschichte, die entlang einer Dimension von Zeit erzählt wird. In diesem Sinne ist es eine Geschichte, nur eins, das jede Geschichte transzendiert, was euch noch begegnen wird. Zeit selbst fügt euch zusammen. Ihr habt eine reale Vergangenheit gehabt; ihr werdet eine reale Zukunft haben. Zeit ist eine von Gottes Gesetzen, das Dinge nacheinander zusammenfügt. Persönlichkeit ist sich einzigartig der Zeit und der Reihenfolge bewusst.

Student: Oh. Einige Leute können sich hinsetzen und Memoiren schreiben, aber andere mögen mehr Schwierigkeiten haben, weil ihr Leben geradezu „quer über die Landkarte“ (all over the map) ist – sozusagen. Ist das der Fall, dass dies nicht ist, wie Gott deine Geschichte sieht.

(Eine Metapher für die Seele)

MICHAEL: Gott, und Muttergeist und ich existieren außerhalb von dem, was ihr als Zeit kennt. Als wir einst in diese hineinkamen, haben wir nicht nur Reihenfolge, wir sind dadurch nicht in der gleichen Weise gebunden, wie ein physisch lebendiges, starr zeitliches Wesen wie ihr selbst. Wir transzendieren völlig eure Erfahrung von Zeit. Wenn ihr eine Metapher möchtet, es ist als ob ihr durch ein

lebendiges/sich wandelndes Teleskop Ereignisse anschaut, das nur einen kleinen Stein zu einer Zeit sehen kann, während wir die gesamte vollständige Bergkette sehen. Euer Leben ist wie eine lange, lineare, stets wachsende Bergkette, die wir alles auf einmal sehen können, ebenso gut als von Moment zu Moment, wie ihr es seht.

Student: Also würde das natürlich auch für unseren Gedankenjustierer gelten und wie er unsere Erfahrung sieht.

MICHAEL: Ja, jene lange Bergkette ist eure Seele. Es ist alles da, nur für euch noch nicht. Abhängig von einem lebenden physischen Körper für Bewusstsein steckt ihr noch in dem „Von-Moment-zu-Moment-Schmalsichtteleskop“. Sogar euer Rückblick und eure Voraussicht, keines von beiden perfekt, beide existieren nur in eurem gegenwärtigen Moment. Aber das geht schon weit darüber hinaus, wie wir mit dieser Metapher gehen können. (und damit lockern sich alle wieder)

Student: Whew! – OK, ich will hier pausieren – am Fuß des Berges.

MICHAEL: Sei in meinem Frieden.

Student: Entschuldige mich – es ist zu viel – ich muss für eine Minute hinausgehen und herumlaufen. (er geht, kommt aber bald wieder)

MICHAEL, zu einem neuen Studenten: Hast Du irgendetwas, was Du fragen möchtest, oder hinzufügen?

Student: Nein, zur Zeit nicht.

MICHAEL: Gut, fühlt euch frei, zu irgendeiner Zeit zu gehen, wie ihr möchtet. Wie ihr sehen könnt, sind wir hier ganz zwanglos. Seid in meinem Frieden.

Student: Ja, Michael. Es ist alles so wundervoll heute abend – was Du sagst, und so, für mich, so bewegend. Du hast immer wieder erwähnt, dass wir kleine wandernde Unendlichkeiten sind, warum fühlen wir uns dann so begrenzt? (viel Gelächter) Ist das meine subjektive Wahrnehmung auf dem Weg, offen zu sein für dieses Potenzial?

MICHAEL: Ja! Das ist wahre Demut, mein Sohn, von all dem anderen zu wissen.

Student: Ich fühle mich, als ich in diesem Übergangsstadium bin – manchmal – einiges wegzuwerfen, weil es für mich nicht mehr funktioniert, illusorisch ist, aber ich habe noch nichts konkret oder real erfasst. Alles was ich bin ist: hier bin ich.

MICHAEL: Genau.

Student: Es ist wie . . . Oh. OK.

(Wenn Übergang eine positive Heldentat ist)

MICHAEL: Nicht um einen geschwollenen Kopf oder etwas dergleichen zu bekommen, aber das ist gänzlich eine Heldentat. Die Angst in diesem Status ist es, die Leute veranlasst, an dem zu hängen, was sie haben, anstatt sich dem zu öffnen, was sie anbauen könnten, um zu werden – all das schreckende Potenzial.

Student: Das ist es, warum Leute rennen, das mit irgendetwas aufzufüllen – TV, Sex, Geld, oder was auch immer – anstatt damit still zu sitzen, damit auszuruhen – meditierend, oder nicht gerade irgendwas zu machen. Manchmal gibt es diesen Zwang, irgendetwas zu tun mit was auch immer es ist, aber in Wirklichkeit ist dort nichts. Ich meine: was ich tue – das ist da. Das ist Realität, ohne dem einen Namen zu geben.

MICHAEL: Und hier kommt es – richtig? – weil Zeit Gottes Gesetz ist. Alles ist in Bewegung. Ihr seid lebendig: ihr seid in Bewegung. Ihr habt einige lange Wege zu gehen, ehe ihr das Paradies erreicht und wirklich jenseits von Zeit gelangt.

Student: Warum sagst Du das immer wieder! (mehr Gelächter) Sorry.

MICHAEL: Nein - das ist OK: weil es wahr ist. Es gibt euch etwas Würdigung für das, wo ihr durch geht, das zu wissen, ja, ihr habt es zu erfüllen. Es gibt eine ganze Ewigkeit zum Auffüllen. Dies ist eine enorme Anforderung – könntet ihr sagen -, dass Gott auf euch setzt, indem er euch als ein experimentelles Wesen geschaffen hat, fähig zu endloser Erfahrung. Diese genaue Tatsache ist eine Art Forderung, die das Leben an euch stellt.

Student: Aber ich bin der eine, der zu wählen hat, was ich erfahre.

MICHAEL: Zu dem Grad, wie Du kannst; zu dem Grad, wie Du Deinen freien Willen realisieren kannst.

Student: Und in meinen Wahrnehmungen objektiv bin.

MICHAEL: Objektivität, mein Sohn, ist niemals etwas ganz Eingefangenes. Es ist eine Orientierung, wie mein Geist der Wahrheit. Teil von objektiv sein besteht in einer vollen Anerkennung deiner unentrinnbaren Subjektivität. Ich gab ein Beispiel vom Überwinden eines Vorurteils durch Gewährsein davon, wie Du jenen Weg hingestellt warst, obwohl jene Vergangenheit real ist und immer mit Dir sein wird. Ein Vorurteil überwunden zu haben bringt Dich in eine andere Position als es mit einer anderen Person ist, die niemals das Vorurteil an erster Stelle hatte.

Student: Ja – ich sehe das. Das ist so, weil jemand in die Stille geht anstatt sich in Geschichten zu vertiefen, die nur die Vergangenheit fortsetzen. In dem Sinne, in diesem Moment lässt du die Geschichten ruhen und gibst ihnen nicht irgend mehr Macht. Du lässt jenen Gesichtspunkt gehen um einen reineren Blick zuzulassen – das ist schon da -, um erfahren zu werden.

MICHAEL: Ein reinerer Gesichtspunkt ist nur als Möglichkeit vorhanden, bis er realisiert wird. Aber ja, er öffnet für eure Seele; er öffnet für euren Gedankenjustierer; er öffnet für meinen und Mutters Geist. Manchmal locken wir euch, euch innerlich nicht zu gedrängt zu fühlen, aber dies ist wirklich, warum Geisteinflüsse sein müssen, benötigt werden, in Wahrheit unaufdringlich sein möchten. Wir legen zu großen Wert auf eure einmalige Persönlichkeit und euren freien Willen, als dass wir uns selbst euch aufzwingen. Das ist so, weil ihr uns ignorieren könnt, ihr müsst uns buchstäblich Realität verleihen in eurem Inneren durch eine Qualität spirituellen Wiedererkennens. Das ist es, warum es keinen objektiven oder wissenschaftlichen Beweis von Gott gibt, oder von Muttergeist, oder mir für diese Sache. Es ist einzig in eurem eigenen Selbst, dass wir gewusst werden können.

Student: So richtig siehst Du uns alle hier nun, wie Du sagst, als wandernde Unendlichkeiten, und dass wir uns selbst erlauben können, das so gut zu erfahren, und jeden anderen auf diesem Weg zu sehen.

MICHAEL: Ja, das ist der wahre Verlauf menschlicher Evolution.

Student: Und also auch, wenn ich jemanden wieder treffe, mit dem ich vorher eine Beziehung hatte, selbst wenn das immer da ist, gibt es einen Weg, dass ich das beiseite setzen kann, um sie immer wahrer zu sehen, wer sie wirklich ist, und nicht in der Vergangenheit aufgehängt zu werden.

(Ihr und eure Freunde seid in den Seelen jedes Anderen)

MICHAEL: Ja. Ihr könnt auch ein tiefes Fühlen/Wiederherstellen dabei empfinden, dass beide, Du und sie, Teil der Seele jedes anderen sind, dass eure frühere Beziehung heilig gehalten wurde durch eine reine Gegenwart Gottes. Das hilft, Vergangenheit Vergangenheit sein zu lassen in dem Wissen, dass es Teil deiner Seele in all seiner originalen Fülle ist. Und Du kannst – wenn Du willst – solche andere Zeiten in der Vergangenheit reiner besuchen, wenn Du diese Art von mutiger Offenheit-Einstellung in der Gegenwart hast.

Das wird am leichtesten zuerst durch eine Art stiller Meditation erreicht, jede Art von Schwere ausschließend, Resultate in der Gegenwart festlegend, um eine reinere und vollständigere Erfahrung mancher Beziehung in der Vergangenheit zu erlangen. erinnert euch, dass eure Seele auch den Gesichtspunkt eures Gedankenjustierers enthält, und der ist für euch verfügbar mit seiner vollständigeren Vision sowohl von euch als auch von dem Ereignis. Das ist der Reichtum eurer Seele.

Wenn ihr euch mit dieser Einstellung wieder begegnet, dieser mutigen Offenheit für spirituelle Vollständigkeit, könnt ihr spüren/erfahren jeden anderen als die neuen Schöpfungen, die ihr beide seid, weil ihr euch beide verändert und in der Gegenwart euch selbst mit-erschafft.

Wenn wir euch wandernde Unendlichkeiten nennen, zollen wir der Tatsache Anerkennung, dass ihr Geschöpfe Gottes seid. Gott erschuf eure Persönlichkeit, und da gibt es keine Begrenzungen, die der Persönlichkeit auferlegt werden kann, weder in der Gegenwart noch in Fortdauer und Erweiterung. Es ist wohl wahr, dass ihr alle von Moment zu Moment begrenzt seid durch euer eigenes Sein und eine Universumssituation, konditioniert und definiert durch eure tatsächliche Realität. Aber eure Realität innen, und jene Realität außerhalb, beide sind empfänglich für endlose Ausdehnung. In jedem Moment in der Zeit seid ihr tatsächlich ein gesondertes Wesen und gänzlich vollständig, und dann gibt es einen anderen Moment und eure Seele ist gewachsen.

Student: Wann kommt Absicht ins Spiel? Denn alle von uns hier haben auf die eine oder andere Weise die Absicht, alles zu erfahren, wer wir sind. Es gibt hier noch solche, die noch keinen Anhaltspunkt haben. Ich will sie nicht herabsetzen, als ob das schlecht sei. Aber wo befähigt Absicht dazu – unsere Verpflichtung zum Wollen, dass wir unser unendliches Potenzial vollständiger erfahren?

MICHAEL: Das, mein Sohn, ist auch ein Geschenk von Gott. Es ist ein innerlicher Teil eurer Persönlichkeit. Eure Persönlichkeit hat diesen angeborenen Wunsch, die Art von Wesen, die ihr seid, zu



erfahren, und die Kraft, das zu realisieren – für euch real zu machen. Alle persönlichen Wesen haben diesen nötigen/angeborenen Wunsch nach Erfahren. Aber wie Du richtig anmerkst, hauptsächlich durch die Konditionierung, in die sie gedrängt wurden, können Leute im Erfahren vereitelt sein, und das ist etwas, was ich irgendwann mehr vertiefen will, wie ...

Ich will hier erwähnen, was ihr schlechte Gewohnheiten nennt, irgendeine Art von gedankenlosem, sich wiederholendem Verhalten, sagen wir jemand, der Drogen missbraucht und sich seit 30 Jahren betrinkt um die gleichen Fernsehprogramme zu sehen. Ihr habt den Ausdruck ‚the same-old, same-old;‘ Das ist es, was ihre Seele verhungern lässt, was potenzielle/mögliche Erfahrungen des Lebens an ihren Abenden wären.

Wohl wahr, der Gedankenjustierer sieht ein paar Einmaligkeiten an jedem Abend, weil alles sich verändert, auch die Person wird älter, aber was die Person ihrem Gedankenjustierer möglicherweise anbieten könnte ist enorm verkrüppelt. Abend für Abend, Jahr für Jahr in einem betäubten Zustand zu sein, ist so viel vergeudete gute Gelegenheit. Jedes Kind wird geboren mit dem Wunsch zu erfahren, zu leben, zu fühlen, doch das kann vereitelt werden, furchtbar verkrüppelt.

Student: Gut, danke Dir. Es war alles perfekt.

MICHAEL: Seid in meinem Frieden.

(Dimensionen, denen wir begegnen werden)

Meine Kinder – (Michael lacht) – es ist wieder ein köstlicher Abend gewesen. Es ging anfangs ein bisschen didaktisch zu, weil ich die Komplexität rund um dieses Wort Illusion abhandeln wollte, und wie verschiedene Philosophien und Religionen, die euch begegnet sind, den Focus gerade auf einen Teil des vollen Personseins richten – die Persönlichkeit, die Seele, das bewusste Selbst des Augenblicks, ohne die Vollständigkeit jener Person zu realisieren und einzuschließen, wie auch immer unterschiedlich geeint oder nicht, reif oder nicht. Die Versuchung ist groß, das eigene Leben anzusehen, als wäre es eine Illusion gewesen, und dann die Leben anderer als Illusion. Aber weil alle kosmische Realität ihr Sein in Gott hat, gibt es immer eine grundlegende Realität, unendlich als Gottes Wille zu entdecken – existenziell, suprem, ultimativ, absolut und unendlich. Das ist es, worin ihr wohnt. Diese sind die Dimensionen, denen zu begegnen ihr kommen werdet. Aber euer Leben jetzt, wie ihr euch selbst von Moment zu Moment kennt, das ist real. Das ist keine Illusion. Das ist es, was ihr der Gegenwart Gottes in euch anzubieten habt. Ihr seid auch der Mitautor eurer Seele.

Seid in meinem Frieden. Guten Abend.  
ENDE